

Land und allgemeine Geschichte	Triesen, lokale Begebenheiten	
Grenzen des Landes Churrätien, das alte Bistum Chur umfassend	806	
Karl der Grosse teilt sein Weltreich in Gauen ein, unser Land gehörte zu Unter-rätien; Trennung der weltlichen von der kirchlichen Gewalt in Rätien		
Karl der Grosse gewährt dem Kloster Pfäfers die Reichsunmittelbarkeit	807	Der Besitz des Klosters Pfäfers in Triesen wird reichsunmittelbar (steuer- und zollfrei)
Sprache: $\frac{1}{3}$ Alemannen, $\frac{2}{3}$ Romanen	820–850	
Im karolingischen Reichsurbar scheinen Königshöfe in Schaan und Eschen auf	831 (850)	
Kaiser Ludwig der Fromme verleiht den Kirchenfürsten Immunitätsrechte		
Teilung des Reiches Karls des Grossen, Rätien kommt zu Deutschland, Vertrag von Verdun (14. 7.)	843	
Sprache in unserer Gegend: $\frac{1}{2}$ Alemannen, $\frac{1}{2}$ Romanen	850–890	
Der hl. Eusebius wird angeblich in Brederis mit einer Sense enthauptet	884	
Graf Roderich beraubt Kirchen und Klöster in Rätien	891	
	900	Der Name «Triesen» taucht in dieser Schreibweise auf
Burgenbau	900–1300	
Bau von Kapellen bei Burgen und grossen Höfen, Patronatsrechte entstehen	9. Jhdt.	
Deutschland wird nach dem Tode des letzten Karolinger Kaisers ein Wahlreich		911
Unser Gebiet kommt zum Herzogtum Schwaben	916	
Kaiser Otto III. (983–1002) bestätigt Gotteshausleuten die Reichsunmittelbarkeit	988	
Veredeltes Obst bereits bekannt	um 1000	